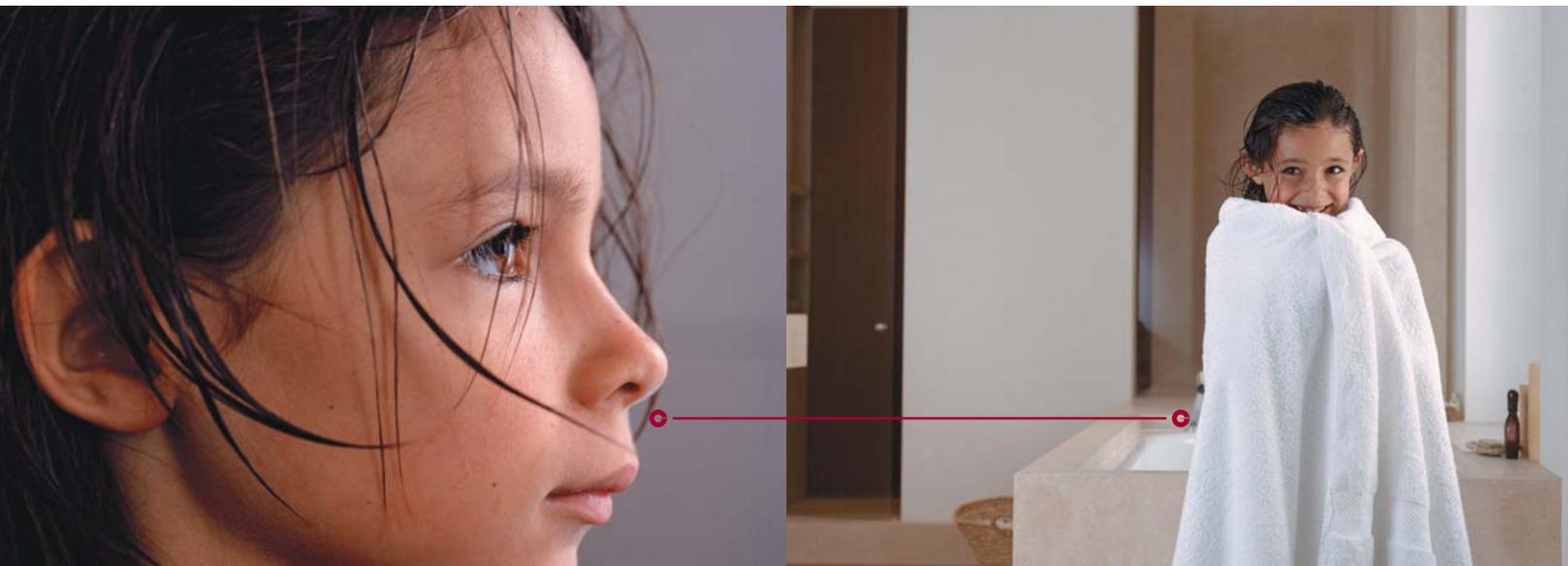


# Givaudan<sup>®</sup>

Leading Sensory Innovation



Halbjahresbericht 2007  
Half Year Financial Report 2007

# Kennzahlen

Per 30. Juni abgeschlossenes Halbjahr - in Millionen CHF, ausser dem Gewinn pro Aktie	2007 <sup>1</sup>	2006 <sup>1</sup>
Verkäufe	2'239	2'140
Bruttogewinn	1'065	1'017
in % der Verkäufe	47.6%	47.5%
EBITDA auf vergleichbarer Basis <sup>2, 3, 4</sup>	478	443
in % der Verkäufe	21.3%	20.7%
EBITDA <sup>2</sup>	471	454
in % der Verkäufe	21.0%	21.2%
Betriebsgewinn auf vergleichbarer Basis <sup>3, 4</sup>	282	248
in % der Verkäufe	12.6%	11.6%
Betriebsgewinn	275	259
in % der Verkäufe	12.3%	12.1%
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Konzernergebnis	144	180
Gewinn pro Aktie – unverwässert (CHF)	20.34	25.14
Gewinn pro Aktie – verwässert (CHF)	20.26	24.98

1) Auf einer berichtigten Proforma-Basis erstellt, wobei die gemeinsame Geschäftstätigkeit von Givaudan und Quest International über die Zeiträume bis zum 30. Juni reflektiert wird, ausgenommen einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übernahme bzw. des Zusammenschlusses mit Quest International, Kosten für die Neustrukturierung und Kosten aufgrund der kontentechnischen Behandlung der Transaktion, und unter der Annahme, dass die Übernahme mit Wirkung vom 1. Januar 2006 stattgefunden hätte. Nähere Einzelheiten zu den Proforma-Berichtigungen werden in den Kommentaren zu der Proforma-Konzerngewinn- und Verlustrechnung auf Seite 18, am Ende des Dokumentes, offengelegt.

2) Earnings Before Interest, Tax, Depreciation and Amortisation (Gewinn - und andere Finanzerträge - vor Zinsen, Steuern, Abschreibung und Amortisation). Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibung, Amortisation und der Wertminderungen langjähriger Vermögenswerte.

3) Vergleichbarer EBITDA und Betriebsergebnis für 2006 schließt einen einmaligen Gewinn auf die Landabtretung und die nicht akquisitionsbedingten Aufwendungen für die Umstrukturierung aus.

4) Vergleichbarer EBITDA und Betriebsergebnis für 2007 schließt nicht akquisitionsbedingte Aufwendungen für die Umstrukturierung aus.

in Millionen CHF, ausser der Anzahl Mitarbeitende	30 juin 2007	31 décembre 2006
Total Aktiven	8'247	4'700
Total Verbindlichkeiten	5'493	1'904
Total Eigenkapital	2'754	2'796
Anzahl Mitarbeitende	8'994	6'056

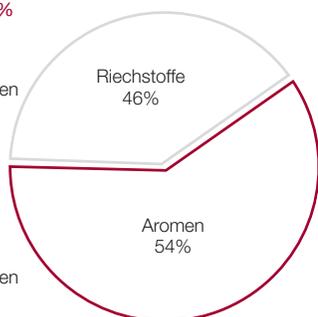
## Proforma-Verkäufe nach Divisionen<sup>1</sup>

### Verkäufe Riechstoffe 46%

CHF 1'038 Millionen

7.5% in CHF

6.8% in lokalen Währungen



### Verkäufe Aromen 54%

CHF 1'201 Millionen

2.2% in CHF

2.4% in lokalen Währungen

### Total Verkäufe

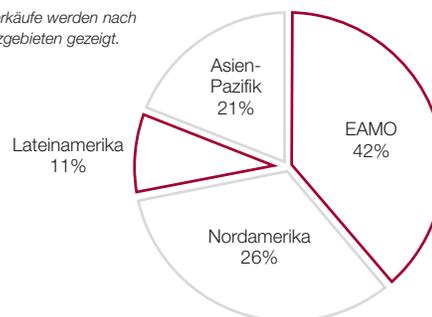
CHF 2'239 Millionen

4.6% in CHF

4.4% in lokalen Währungen

## Proforma-Verkäufe nach Regionen<sup>1</sup>

Die Verkäufe werden nach Absatzgebieten gezeigt.



1) Auf einer berichtigten Proforma-Basis erstellt, wobei die gemeinsame Geschäftstätigkeit von Givaudan und Quest International über die Zeiträume bis zum 30. Juni reflektiert wird, und unter der Annahme, dass die Übernahme mit Wirkung vom 1. Januar 2006 stattgefunden hätte.

# Givaudan mit solidem Wachstum und Integration auf gutem Kurs

Während des ersten Halbjahres 2007 verzeichnete das Unternehmen einen effektiven Anstieg der Verkäufe auf CHF 2'005 Millionen im Vergleich zu CHF 1'474 Millionen im Vorjahr. Dies führte zu einem Wachstum von 36,3% in lokalen Währungen und 36% in Schweizer Franken. Dieser Anstieg spiegelt die Akquisition von Quest und eine gute Dynamik des neu formierten Unternehmens wider.

Auf einer Proforma-Basis, welche die kombinierte Geschäftstätigkeit von Givaudan und Quest über den Zeitraum bis zum 30. Juni 2007 reflektiert, und unter der Annahme, dass die Akquisition bereits am 1. Januar 2006 stattgefunden hätte, wurde bei den Verkäufen ein Anstieg um 4,4% in lokalen Währungen und um 4,6% in Schweizer Franken auf CHF 2'239 Millionen verzeichnet. Unter Ausschluss der fortlaufenden Rationalisierung des Aromen-Portfolios gab es bei den Proforma-Verkäufen einen Zuwachs um 5,7% in lokalen Währungen.

Auf Proforma-Basis verbesserten sich die Bruttogewinnmarge, die EBITDA-Marge sowie die Betriebsgewinn-Marge im Vergleich zum Vorjahr, während der Konzerngewinn im Wesentlichen aufgrund einer einmaligen nicht cash-wirksamen Steuerberichtigung zurückging.

## Verkäufe

Die effektiven Verkäufe der Division Riechstoffe verzeichneten einen Anstieg auf CHF 909 Millionen, was einem Zuwachs um 49,8% in lokalen Währungen und um 49,9% in Schweizer Franken entspricht. Der Proforma-Zuwachs der Verkäufe - unter der Annahme, dass die Akquisition von Quest mit Wirkung vom 1. Januar 2006 stattgefunden hätte - erreichte 6,8% in lokalen Währungen und 7,5% in Schweizer Franken. Damit erreichten die Proforma-Verkäufe CHF 1'038 Millionen. Ein starker Zuwachs des Konsumgütergeschäfts in allen Regionen war der wichtigste Faktor, der zu diesem Erfolg beitrug. Die Verkäufe im Geschäftsbereich Luxusparfümerie verzeichneten einen Anstieg im Verhältnis zu starken Vergleichszahlen, während die Verkäufe bei den Spezialitäten-Ingredienzien erneut zweistellige Zuwachsraten erreichten.

Die aktuellen Verkäufe der Division Aromen beliefen sich auf CHF 1'096 Millionen. Dieses entspricht einem Wachstum von 26,8% in lokalen Währungen und 26,2% in Schweizer Franken. Die Proforma-Verkäufe erreichten CHF 1'201 Millionen das entspricht einem Wachstum von 2,4% in lokalen Währungen und 2,2% in Schweizer Franken. Die Rationalisierung der Standard-Ingredienzien verursachte einen Rückgang der Verkäufe um CHF 27 Millionen. Unter Ausschluss dieses Effektes hätte die Division Aromen ein Proforma-Wachstum von 4,9% in lokalen Währungen verzeichnet.

Die Verkäufe der Division Aromen in der Region Asien-Pazifik verzeichneten im Laufe des ersten Halbjahres 2007 ein starkes einstelliges Wachstum, was durch einen soliden zweistelligen Anstieg der Verkäufe in China, Indien und Indonesien begünstigt wurde. In Lateinamerika überstiegen

die Verkäufe für das erste Halbjahr die Vorjahresergebnisse, wobei sie im einstelligen Bereich weiter Fortschritte machten und von den soliden Umsatzentwicklungen in Argentinien und Chile angetrieben wurden. Die Verkäufe für Nordamerika lagen leicht über den Vorjahreszahlen, allerdings unter Ausschluss der fortlaufenden Rationalisierung von Standard-Ingredienzien mit geringeren Gewinnen. Die Umsatzzahlen in Europa zeigten mit einem zweistelligen Wachstum in Osteuropa und im Mittleren Osten eine insgesamt starke Leistung.

Weltweit besonders ausgeprägt wuchsen die Verkäufe in den Bereichen Getränke und Milchprodukte, zusammen mit einer anhaltend guten Dynamik des Geschäftes im Bereich Foodservice.

## Bruttogewinn

Die Proforma-Bruttomarge blieb unverändert bei 47,6%. Steigende Rohmaterialpreise konnten durch einen verbesserten Produktmix, Preiserhöhungen, eine rigorose Kostenkontrolle und Effizienz einsparungen ausgeglichen werden. Die Bruttomarge in aktuellen Zahlen fiel von 49,1% auf 47,5%, worin sich die geringere Rentabilität des übernommenen Quest-Geschäftes widerspiegelt.

## Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibung und Amortisation (EBITDA)

Auf einer vergleichbaren Proforma-Basis wurde beim EBITDA ein Anstieg von CHF 443 Millionen auf CHF 478 Millionen verzeichnet, was in einem Anstieg der EBITDA-Marge von 20,7% auf 21,3% resultierte.

Der EBITDA in effektiven Zahlen sank von CHF 367 Millionen auf CHF 338 Millionen. Dies war eine Folge der Berücksichtigung von CHF 100 Millionen Integrationskosten.

## Betriebsgewinn

Der Proforma-Betriebsgewinn verzeichnete auf einer vergleichbaren Grundlage einen Anstieg von CHF 248 Millionen auf CHF 282 Millionen, was in einer verbesserten Betriebsmarge von 12,6% im Vergleich zu 11,6% im Vorjahr resultierte.

Beim Betriebsgewinn in effektiven Zahlen gab es einen Rückgang von CHF 313 Millionen auf CHF 185 Millionen. Grund dafür sind einmalige Integrationskosten in Höhe von CHF 100 Millionen und zusätzliche CHF 84 Millionen für Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte im Zusammenhang mit der Akquisition von Quest.

## Cashflow

Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit betrug CHF 157 Millionen, im Vergleich zu CHF 192 Millionen für 2006. Die Investitionen erreichten CHF 89 Millionen, verglichen mit CHF 55 Millionen im letzten Jahr.

## Konzerngewinn

Der Proforma-Konzerngewinn ging von CHF 180 Millionen auf CHF 144 Millionen zurück, was in einer Marge von 6,4% resultierte. Dieser Rückgang ist auf eine einmalige, nicht cash wirksame Steuerberichtigung von CHF 27 Millionen im

Jahr 2007 zurückzuführen. Beim Konzerngewinn in effektiven Zahlen gab es einen Rückgang von CHF 266 Millionen auf CHF 86 Millionen, was auf den Rückgang des effektiven Betriebsergebnisses, wie oben erklärt, sowie auf höhere Finanzaufwendungen und auf die genannten, einmaligen, steuerlichen Auswirkungen zurückzuführen ist.

Infolgedessen gab es beim Basisgewinn pro Aktie einen Rückgang von CHF 37,37 auf CHF 12,15.

## Fortschritte bei der Integration

Nach vier Monaten wurden in Bezug auf die Integration von Quest bereits grosse Fortschritte erzielt. Die frühen Vermutungen über die starke Komplementarität der beiden Unternehmen, zusammen mit den erweiterten und verstärkten Kompetenzen, die das langfristige Wachstum und die langfristige Rentabilität von Givaudans Geschäft unterstützen werden, wurden im gesamten bisherigen Verlauf der Integration bestätigt. Ende Juni 2007 hatte das Unternehmen, wie geplant, alle wichtigen Meilensteine der Integration erfolgreich erreicht.

Dank der ausführlichen Kenntnis über das übernommene Geschäft sowie des detaillierten Integrationsplanes ist Givaudan in der Lage, sein Synergieziel, welches wie geplant bis 2010 erreicht werden soll, auf CHF 200 Millionen zu erhöhen.

Das globale Geschäftstransformationsprojekt "Outlook" zur Umsetzung eines SAP-gestützten Systems zur Unterstützung der Lieferkette, der regulatorischen Prozesse und der Finanzprozesse läuft planmässig und hält sich im Rahmen des Budgets. Es ist Mitte Juni erfolgreich in die Pilotphase eingetreten. Der Umfang des Projektes wurde ausgedehnt, um die ehemaligen Quest-Standorte mit einzubeziehen.

## Ausblick

Für das Gesamtjahr 2007 bleibt Givaudan weiter zuversichtlich, dass es in der Lage sein wird, das zugrundeliegende Marktwachstum zu übertreffen und die Proforma-Rentabilität zu verbessern.

Der Konzern plant, seine erfolgreiche Strategie zur Erhöhung der Rentabilität auf das neue, kombinierte Produkte-Portfolio anzuwenden, indem Produkte mit einer geringeren Wertschöpfung rationalisiert werden sollen. Diese Rationalisierungsaktivitäten, zusammen mit dem Schwerpunkt auf einer schnellen und effektiven Integration, können 2008 zu einem leichten Rückgang bei den Verkäufen führen.

Givaudan ist zuversichtlich, dass das erhöhte Ziel für Einsparungen von CHF 200 Millionen erreicht werden kann. Die ersten Erfolge des Zusammenschlusses haben das Vertrauen des Konzerns gestärkt, dass die gemeinsamen Kompetenzen und Fähigkeiten eine ideale Ausgangsbasis für beschleunigtes Wachstum und eine Verbesserung der Leistung bilden. Das Unternehmen befindet sich in einer günstigen Lage, um sein Wachstum ab Anfang 2009 wieder erneut über den Marktdurchschnitt hinaus zu verbessern und die Margen bis 2010 wieder auf das Niveau von vor der Akquisition zu steigern.

# Division Riechstoffe

Per 30. Juni abgeschlossenes Halbjahr in Millionen CHF	2007 <sup>1</sup>	2006 <sup>1</sup>
Verkäufe an Dritte	1'038	965
EBITDA <sup>2</sup>	206	188
in % der Verkäufe	19.8%	19.5%
Betriebsgewinn	113	96
in % der Verkäufe	10.9%	10.0%

1) Auf einer berichtigten Proforma-Basis erstellt, wobei die gemeinsame Geschäftstätigkeit von Givaudan und Quest International über die Zeiträume bis zum 30. Juni reflektiert wird, ausgenommen einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übernahme bzw. des Zusammenschlusses mit Quest International, Kosten für die Neustrukturierung und Kosten aufgrund der kontentechnischen Behandlung der Transaktion, und unter der Annahme, dass die Übernahme mit Wirkung vom 1. Januar 2006 stattgefunden hatte.

2) Earnings Before Interest, Tax, Depreciation and Amortisation (Gewinn - und andere Finanzerträge - vor Zinsen, Steuern, Abschreibung und Amortisation). Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibung, Amortisation und der Wertminderungen langjähriger Vermögenswerte.

Die Verkäufe der Division Riechstoffe in aktuellen Zahlen verzeichneten einen Anstieg auf CHF 909 Millionen, was einem Wachstum von 49.8% in lokalen Währungen und von 49.9% in Schweizer Franken entspricht. Der Proforma-Zuwachs der Verkäufe – unter der Annahme, dass die Akquisition von Quest mit Wirkung vom 1. Januar 2006 stattgefunden hätte – erreichte 6.8% in lokalen Währungen und 7.5% in Schweizer Franken. Das entspricht einem Anstieg auf CHF 1'038 Millionen. Ein starker Zuwachs des Konsumgütergeschäfts in allen Regionen war der wichtigste Faktor, der zu diesem Erfolg beitrug. Die Verkäufe im Geschäftsbereich Luxusparfümerie verzeichneten einen Anstieg im Verhältnis zu starken Vergleichszahlen, während die Verkäufe bei den Spezialitäten-Ingredienzien erneut zweistellige Zuwachsraten erreichten.

Auf Proforma-Basis erreichte der EBITDA einen Anstieg von CHF 188 Millionen auf CHF 206 Millionen, was zu einer Verbesserung der Marge auf 19.8% im Vergleich zu 19.5% im Vorjahr resultierte. Der Betriebsgewinn stieg von CHF 96 Millionen auf CHF 113 Millionen. Die Marge verbesserte sich von 10.0% auf 10.9%.

## Luxusparfümerie

Die Verkäufe in der Luxusparfümerie verzeichneten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen leichten Zuwachs, wobei das Wachstum von Region zu Region sehr unterschiedlich war. In Nordamerika hatten die Umsätze, wegen geringerer Verkäufe an einen wichtigen Kunden, aufgrund eines Lagerabbaus einen Einbruch erlitten. Es ist zu erwarten, dass der Trend der Verkäufe sich bei diesem Kunden im zweiten Halbjahr 2007 wieder verbessern wird. Bei den restlichen Kunden in dieser Region zeigten die Verkäufe mit mehreren Neueinführungen eine solide Entwicklung. Europa und Lateinamerika hatten jeweils zweistellige Zuwachsraten zu verzeichnen. Was Europa betrifft, so spiegelte diese Leistung die stetige Verkaufsentwicklung des vorhandenen Geschäftes wider, ergänzt durch mehrere erfolgreiche Produktneueinführungen. In Lateinamerika wuchsen die Verkäufe an internationale und regionale Kunden stark.

Das Luxusparfümeriegeschäft von Givaudan wurde auf der alljährlichen FIFI-Preisverleihung, die in New York stattfand, mit zwei Auszeichnungen geehrt. Das Parfüm "Unforgivable" von Sean John erhielt die "Men's Luxe Fragrance of the Year"-Auszeichnung, während das Parfüm "Angel" von Thierry Mugler die "Fragrance Hall of Fame"-Auszeichnung erhielt.

## Konsumgüter

Die Konsumgüterparfüms verzeichneten im zweiten Quartal weiterhin ein gutes Wachstum mit einem exzellenten Halbjahreszuwachs in allen Regionen. Vor allem die Verkäufe in Nordamerika erreichten einen starken Zuwachs, der hauptsächlich auf die treibende Kraft der internationalen Kundschaft zurückzuführen ist. Die Verkäufe in der Region Asien-Pazifik verzeichneten einen Anstieg in allen Sub-Regionen, wobei die höchsten Wachstumsraten in Indien und China erzielt wurden. Die Verkäufe in Europa, Afrika und dem Mittleren Osten erreichten in allen Kundensegmenten, insbesondere bei den lokalen und regionalen Kunden, gute Wachstumsraten. Auch Lateinamerika erzielte Wachstum in allen Sub-Regionen, wobei die stärksten Umsatzleistungen in Argentinien und in Mexiko verzeichnet wurden.

Auf globaler Ebene zeigten alle Produktsegmente ein gutes Wachstum. Die beste Leistung wurde jedoch im Haushalts- und Raumbeduftungs-Segment verzeichnet.



### Riechstoff-Ingredienzien

Dank der kontinuierlichen zweistelligen Zuwachsraten bei den Spezialitäten-Ingredienzien lag das Wachstum bei den Riechstoff-Ingredienzien leicht über den Vorjahreszahlen. Die Akquisition von Quest hat zu einer Erhöhung des Anteils an Standard-Ingredienzien im Gesamtportfolio geführt. Durch die Anwendung der erfolgreichen Givaudan Strategie der Rationalisierung von Produkten mit geringeren Margen auf das ehemalige Quest-Portfolio wird der Anteil an Spezialitäten-Ingredienzien wieder stetig steigen, wobei zu erwarten ist, dass dieses zu einer verbesserten Rentabilität führen wird. Die Anpassungen des Portfolios befinden sich im Planungsstadium und sollen voraussichtlich in den Jahren 2008 und 2009 umgesetzt werden.

### Riechstoff-Forschung

Im März 2007 unterzeichnete Givaudan ein Joint-Venture-Abkommen mit ChemCom SA, einem führenden Unternehmen im Bereich der olfaktorischen Rezeptor-Technologie. Das neue Unternehmen namens TecnoScent wird durch die Erforschung des Geruchssinns auf der patentierten Rezeptortechnologie von ChemCom aufbauen und die Entwicklung innovativer Ingredienzien unterstützen. Diese Partnerschaft wird durch die Schaffung eines einmaligen Expertisezentrums, unter Kombination von Biotechnologie und führendem Knowhow im Bereich der Riechstoffe, zu einer Stärkung der sensorischen Innovationen und der Technologiegrundlagen von Givaudan führen.

Im ersten Halbjahr 2007 wurde die Palette der Parfümeure um drei neue Moleküle erweitert: Zinarine, ein Molekül mit Noten von natürlichem Grün und Tomatenblättern, mit einem Hauch von Minze, Feige, Hyazinthe, Petitgrain und metallischen Akzenten; Paradisamide, eine lang anhaltende Note von tropischen Früchten mit Nuancen von Grapefruit, Rhabarber und schwarzer Johannisbeere und Flormoss, eine blumige, grüne, moosige Note, die sich gut mit blumig-fruchtigen und würzigen Akzenten kombiniert.

Im Laufe des Jahres 2006 begann Givaudan eine neue Phase seines ScentTrek®-Forschungsprogramms, das sich schwerpunktmäßig mit den Düften der „verschwindenden Flora“ befasst. Bis heute wurden in botanischen Gärten und in Naturschutzgebieten Headspace-Proben von über 300 seltenen und vom Aussterben bedrohten Arten genommen. Zur Unterstützung unserer kreativen Mitarbeiter wurden verschiedene analytische Untersuchungen angestellt und auf deren Grundlage Rekonstruktionen angefertigt. Die Ergebnisse dieses ScentTrek®-Forschungsprogramms sind bereits in die jüngsten Kreationen mit eingeflossen.

Givaudan setzt seine hohe Innovationsrate fort und reichte sechzehn riechstoffbezogene Patentanträge im ersten Halbjahr 2007 ein.

# Division Aromen

Per 30. Juni abgeschlossenes Halbjahr in Millionen CHF	2007 <sup>1</sup>	2006 <sup>1</sup>
Verkäufe an Dritte	1'201	1'175
EBITDA <sup>2</sup>	265	266
in % der Verkäufe	22.1%	22.6%
Betriebsgewinn	162	163
in % der Verkäufe	13.5%	13.9%

1) Auf einer berichtigten Proforma-Basis erstellt, wobei die gemeinsame Geschäftstätigkeit von Givaudan und Quest International über die Zeiträume bis zum 30. Juni reflektiert wird, ausgenommen einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übernahme bzw. des Zusammenschlusses mit Quest International, Kosten für die Neustrukturierung und Kosten aufgrund der kontentechnischen Behandlung der Transaktion, und unter der Annahme, dass die Übernahme mit Wirkung vom 1. Januar 2006 stattgefunden hatte.

2) Earnings Before Interest, Tax, Depreciation and Amortisation (Gewinn - und andere Finanzerträge - vor Zinsen, Steuern, Abschreibung und Amortisation). Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibung, Amortisation und der Minderungen langjähriger Vermögenswerte.

Die effektiven Verkäufe der Division Aromen beliefen sich auf CHF 1'096 Millionen. Dieses entspricht einem Wachstum von 26.8% in lokalen Währungen und 26.2% in Schweizer Franken. Auf Proforma-Basis erreichten die Verkäufe CHF 1'201 Millionen und das entsprechende Wachstum in Lokalwährungen betrug 2.4% und 2.2% in Schweizer Franken. Die Rationalisierung der Standard-Ingredienzien verursachte einen Rückgang der Verkäufe um CHF 27 Millionen. Unter Ausschluss dieses Effektes hätte die Division Aromen ein Proforma-Wachstum von 4.9% in lokalen Währungen verzeichnet.

Die Verkäufe der Division Aromen in der Region Asien-Pazifik verzeichneten im Laufe des ersten Halbjahres 2007 ein starkes einstelliges Wachstum, was durch einen soliden zweistelligen Anstieg der Verkäufe in China, Indien und Indonesien begünstigt wurde. In Lateinamerika überstiegen die Verkäufe für das erste Halbjahr die Vorjahresergebnisse, wobei sie im einstelligen Bereich weiter Fortschritte machten und von den soliden Umsatzentwicklungen in Argentinien und Chile angetrieben wurden. Die Verkäufe für Nordamerika lagen leicht über den Vorjahreszahlen, allerdings unter Ausschluss der fortlaufenden Rationalisierung von Standard-Ingredienzien. Die Umsatzzahlen in Europa zeigten mit einem zweistelligen Wachstum in Osteuropa und im Mittleren Osten eine insgesamt starke Leistung.

Weltweit besonders ausgeprägt wuchsen die Verkäufe in den Bereichen Getränke und Milchprodukte, zusammen mit einer anhaltend guten Dynamik des Geschäftes im Bereich Foodservice.

Der Proforma-EBITDA blieb auf dem Niveau von CHF 265 Millionen verglichen mit CHF 266 Millionen für denselben Vorjahreszeitraum, was in einer EBITDA-Marge von 22.1%, im Vergleich zu 22.6% im Vorjahr resultierte. Der Proforma-Betriebsgewinn blieb mit CHF 162 Millionen, verglichen mit CHF 163 Millionen für denselben Vorjahreszeitraum quasi unverändert. Die Marge sank von 13.9% im Vorjahr auf 13.5%.

Für 2006 wurde beim EBITDA und beim Betriebsgewinn ein einmaliger Ertrag aus der Veräusserung eines Grundstückes in der Schweiz mit berücksichtigt.

## Asien-Pazifik

In der Region Asien-Pazifik verzeichneten die Verkäufe im Bereich Aromen während der ersten sechs Monate des Jahres 2007 ein starkes Wachstum. Alle wichtigen Länder der Region berichteten gute Leistungen. Das Umsatzwachstum in den aufstrebenden Märkten blieb weiterhin positiv, angeführt von dem starken zweistelligen Wachstum in China, Indonesien, Malaysia und dem indischen Subkontinent. Alle Geschäftssegmente verzeichneten gute

Leistungen, wobei die Segmente Getränke und Süsswaren zweistellige Wachstumsraten erzielten, dicht gefolgt von kulinarische Aromen und Snacks. Solide neue Geschäfte sowie eine starke Leistung des bisherigen Geschäftes trugen zur guten Gesamtleistung bei.

## Europa, Afrika und Mittlerer Osten

Die Umsatzzahlen in Europa bauten weiterhin auf dem starken Aufschwung des ersten Quartals auf und resultierten in einer hohen einstelligen Wachstumsrate für das erste Halbjahr 2007. Das Geschäft in den aufstrebenden Märkten in Osteuropa, Afrika und dem Mittleren Osten übertraf die Erwartungen, was zu zweistelligen Wachstumsraten führte. Die hervorragenden Leistungen in den Segmenten Getränke und Milchprodukte infolge neuer Geschäftsabschlüsse und einer guten Leistung beim bestehenden Geschäft waren die treibenden Kräfte, die zum Erfolg in den aufstrebenden Märkten beitrug. Die soliden Leistungen in den Märkten Westeuropas blieben quasi unverändert, wobei sie dem Wachstum in allen wichtigen Segmenten neue Marktanteile zu verdanken haben. Die Segmente Getränke und Milchprodukte verzeichneten zweistellige Wachstumsraten, insbesondere bei den kohlenstoffhaltigen Getränken, Tees und Säften.



### Nordamerika

Die Verkaufswachstum in Nordamerika litt weiterhin unter den negativen Auswirkungen des eingestellten Geschäftes mit Produkten niedriger Margen und den guten Vergleichszahlen des Vorjahres. Das insgesamt positive Wachstum in den Segmenten Getränke, kulinarische Aromen und Milchprodukte in dieser Region konnte die Verkaufseinbrüche aufgrund der fortlaufenden Rationalisierung des Geschäftes mit niedrigeren Margen nicht absorbieren.

Im Getränke-Segment wurden die Anstiege bei den Verkäufen durch die neuen Geschäfte und die guten Leistungen im vorhandenen Geschäft angetrieben. Das zweistellige Wachstum im Segment kulinarische Aromen ist neuen Geschäften in den Snack- und Foodservice-Bereich zu verdanken. Ein hohes zweistelliges Wachstum im Unter-Segment Eiscreme ermöglichte eine solide Leistung im Segment Milchprodukte.

### Lateinamerika

Die Verkäufe in Lateinamerika zeigten im Laufe des ersten Halbjahres ein Wachstum im mittleren einstelligen Bereich, angetrieben durch neue Geschäfte in den Segmenten kulinarische Aromen, Süßwaren und Getränke. An der Spitze lagen Argentinien und Chile mit einem zweistelligem Wachstum aus neuen Geschäften in den Segmenten Getränke und kulinarische Aromen, gefolgt von der Anden-Region, die eine hohe einstellige Verkaufsentwicklung verzeichnete, die von neuen Geschäften im Segment kulinarische Aromen getragen wird. Brasilien liegt mit seinem bisherigen Geschäft weiterhin im Aufschwung.

### Aromenforschung

Die gemeinsamen Organisationsstrukturen im Bereich Forschung und Entwicklung von Givaudan und der ehemaligen Quest wurden integriert, um die Kompetenzen beider Portfolios bestmöglich zu nutzen und um in den Bereichen von Geschmacks-konzepten, Aromaerzeugung und Aromaleistung eine führende Position im Bereich der Innovationen anzustreben.

Das gemeinsame Forschungsteam der Division Aromen ist branchenführend im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden, was die Entwicklung von Lebensmitteln und Getränken mit qualitativ hervorragenden Geschmacksmerkmalen betrifft, die für einen gesunden Lebensstil vermarktet werden. So haben neue Forschungsergebnisse zu wirksameren Verbindungen im Bereich der Zucker- und Salzreduzierung ohne Geschmacks-beeinächtigung geführt.

Givaudan kündigte eine Forschungszusammenarbeit und ein Lizenzierungsabkommen mit der Redpoint Bio Corporation (ehemals unter dem Namen Linguagen bekannt) an. Im Rahmen dieser Kollaboration findet eine ausgedehnte Entwicklungszusammenarbeit statt, um das globale TasteSolutions™-Programm von Givaudan und die Initiativen im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden weiter zu stärken. Auch wird diese Zusammenarbeit es dem Konzern ermöglichen, sich die patentierten Methoden der Technologie von Redpoint Bio zunutze zu machen, um seine Kapazitäten in der Erforschung und Entwicklung neuartiger Mittel zur Hervorhebung eines süßem oder würzigen Geschmacks und Verbindungen zur Maskierung von Bitterstoffen zu verbessern.

Der Bereich Forschung und Entwicklung trieb auch die Erforschung neuer kühlender Wirkstoffe weiter voran. In diesem Bereich erhielt eine neue Ingredienz mit kühlender Wirkung die offizielle behördliche Zulassung in den Vereinigten Staaten, wodurch es Givaudan ermöglicht wird, seine ohnehin bereits solide Innovationsbasis für Minze- und Ingredienzen mit kühlender Wirkung weiter zu stärken.

Das Forschungsziel des Taste Essentials™ Programms besteht darin, negative Geschmacksattribute in Lebensmittelprodukten zu reduzieren. Hier führt die behördliche Genehmigung einer Ingredienz zur Unterdrückung eines unerwünschten bitteren Nachgeschmacks zu einer deutlichen Verbesserung der Palette des Verkaufsangebotes, um dieses wachsende Marktpotenzial zu erobern.

Im ersten Halbjahr 2007 wurden von Givaudan neun Patentanträge, einschließlich von Patenten in den wichtigen Bereichen der neuartigen Kühlmittel und der Screening-Prozesse für Bitterrezeptoren, eingereicht.





## Half Year Financial Report 2007

# Interim Condensed Consolidated Financial Statements (unaudited)

## Consolidated Income Statement for the Six Months Ended 30 June

<i>in millions of Swiss francs, except for share data</i>	<i>Note</i>	2007	2006
Sales	4	2,005	1,474
Cost of sales		(1,053)	(750)
<b>Gross profit</b>		<b>952</b>	<b>724</b>
<i>as % of sales</i>		<i>47.5%</i>	<i>49.1%</i>
Marketing, development and distribution expenses	5	(492)	(351)
Administration expenses		(69)	(54)
Amortisation of intangible assets		(93)	(9)
Other operating income (expenses), net	6	(113)	3
<b>Operating profit</b>	4	<b>185</b>	<b>313</b>
<i>as % of sales</i>		<i>9.2%</i>	<i>21.2%</i>
Financial costs	7	(60)	(14)
Other financial income (expenses), net		18	26
<b>Result before taxes</b>		<b>143</b>	<b>325</b>
Income taxes	8	(56)	(59)
<b>► Result for the period</b>		<b>87</b>	<b>266</b>
<b>Attribution</b>			
Result attributable to minority interest		1	-
Result attributable to equity holders of the parent		86	266
<i>as % of sales</i>		<i>4.3%</i>	<i>18.0%</i>
<b>► Earnings per share – basic (CHF)</b>		<b>12.15</b>	<b>37.37</b>
<b>► Earnings per share – diluted (CHF)</b>		<b>12.10</b>	<b>37.13</b>

## Consolidated Balance Sheet

<i>in millions of Swiss francs</i>	<i>Note</i>	30 June 2007	31 December 2006
Current assets	12	2,363	1,920
Non-current assets		5,884	2,780
<b>► Total assets</b>		<b>8,247</b>	<b>4,700</b>
Current liabilities		1,391	619
Non-current liabilities	3, 9,12	4,102	1,285
<b>► Total liabilities</b>		<b>5,493</b>	<b>1,904</b>
<i>Share capital</i>	10	73	72
<i>Retained earnings, reserves and other equity components</i>	11,12	2,674	2,721
<b>► Equity attributable to equity holders of the parent</b>		<b>2,747</b>	<b>2,793</b>
<i>Minority interest</i>		7	3
<b>► Equity</b>		<b>2,754</b>	<b>2,796</b>
<b>► Total liabilities and equity</b>		<b>8,247</b>	<b>4,700</b>

## Consolidated Cash Flow Statement for the Six Months Ended 30 June

<i>in millions of Swiss francs</i>	<i>Note</i>	2007	2006
<b>► Cash flows from (for) operating activities</b>		<b>157</b>	<b>192</b>
Increase (decrease) in debt, net	9	2,709	11
Other cash flows from (for) financing activities		(185)	(304)
<b>► Cash flows from (for) financing activities</b>		<b>2,524</b>	<b>(293)</b>
Acquisition of subsidiaries, net of cash acquired	3	(2,754)	-
Other cash flows from (for) investing activities		(80)	(24)
<b>► Cash flows from (for) investing activities</b>		<b>(2,834)</b>	<b>(24)</b>
<b>► Net increase (decrease) in cash and cash equivalents</b>		<b>(153)</b>	<b>(125)</b>
Net effect of currency translation on cash and cash equivalent		5	(1)
<b>► Increase (decrease) in cash and cash equivalents</b>		<b>(148)</b>	<b>(126)</b>
Cash and cash equivalents at the beginning of the period		424	289
<b>► Cash and cash equivalents at the end of the period</b>		<b>276</b>	<b>163</b>

## Consolidated Statement of Changes in Equity for the Six Months Ended 30 June

<i>in millions of Swiss francs</i>	<i>Note</i>	2007	2006
<b>Share capital</b>			
▶ Balance at 1 January		72	74
Issuance of shares	10	1	-
Cancellation of shares	10	-	(2)
▶ Balance at 30 June		73	72
<b>Retained earnings, reserves and other equity components</b>			
▶ Balance at 1 January		2,721	2,361
Movement of fair value reserve for available-for-sale financial assets net of related deferred taxes, net		9	(20)
Change in currency translation, net		67	(57)
Movement on hedging reserve		(25)	-
Net gains (losses) not recognised in the income statement		51	(77)
Issuance of shares	10	(1)	-
Cancellation of shares	10	-	2
Dividends paid	11	(134)	(126)
Result for the period attributable to equity holder of the parent		86	266
Movement of own equity instruments, net	12	6	(131)
Movement on equity component of the Mandatory Convertible Security	3, 9	(55)	-
Net changes in other equity items		(98)	11
▶ Balance at 30 June		2,674	2,295
▶ Equity attributable to equity holders of the parent		2,747	2,367
<b>Minority interest</b>			
▶ Balance at 1 January		3	2
Result for the period attributable to minority interest		1	-
Change in currency translation, net		-	-
Minority interest arising on business combinations		3	-
▶ Balance at 30 June		7	2
▶ Total equity at 30 June		2,754	2,369

## Notes to the Interim Condensed Consolidated Financial Statements (unaudited)

### 1. Group organisation

Givaudan SA and its subsidiaries (hereafter “the Group”), operate under the name Givaudan. Givaudan SA is a limited liability company incorporated and domiciled in Switzerland. The Group is headquartered in Vernier, near Geneva, Switzerland.

Givaudan is a leading supplier of creative fragrance and flavour products to consumer goods industries. It operates in over 100 countries, has subsidiaries and branches in more than 40 countries with a workforce of over 8,900 people.

The Group is listed on the SWX Swiss Exchange.

### 2. Basis of preparation of financial statements

These financial statements are the interim condensed consolidated financial statements (hereafter “the interim financial statements”) of the Group for the six month period ended 30 June 2007 (hereafter ‘the interim period’). They are prepared in accordance with and comply with the International Accounting Standard 34 “Interim Financial Reporting”.

The interim financial statements include the operations of Givaudan SA and its controlled subsidiaries where control is defined as the power to govern the financial and operating policies of an enterprise so as to obtain benefits from its activities.

These interim financial statements should be read in conjunction with the Half Year 2006 report and the audited Financial Report 2006 as they provide an update of the most recent financial information available. These interim financial statements are not audited.

The accounting policies adopted are consistent with those of the annual financial statements for the year ended 31 December 2006, as described in the annual financial statements for the year ended 31 December 2006.

The Group operates in markets where no significant seasonal or cyclical variations in sales are experienced during the financial year.

### 3. Quest acquisition

On 2 March 2007 Givaudan acquired 100% control of UK based Imperial Chemical Industries PLC fragrance and flavour business, Quest International, for CHF 2.8 billion. This combination will extend Givaudan’s leadership position in all strategic segments of the fragrance and flavour industry. Quest International was one of the leading players in the global flavour and fragrance market.

The consideration which is subject to certain purchase price adjustments was in the form of payment in cash.

The Group has yet to finalise the amount of the fair value of the net identifiable assets acquired.

Details of net assets acquired and goodwill are as follows:

<i>in millions of Swiss francs</i>	
Cash paid	2,800
Acquisition related direct costs	6
<b>► Total cash paid</b>	<b>2,806</b>
Estimated purchase price adjustment	56
<b>► Total cash consideration</b>	<b>2,862</b>
Assumed debt	(240)
<b>► Total purchase cost</b>	<b>2,622</b>
Cash acquired	52
Fair value of net identifiable assets acquired	1,283
<b>► Goodwill</b>	<b>1,287</b>

The assets and liabilities arising from the acquisition are as follows:

<i>in millions of Swiss francs</i>	Acquiree's carrying amount	Preliminary fair value
Cash and cash equivalents	53	52
Accounts receivable – trade	239	241
Inventories	181	192
Property, plant and equipment	374	402
Intangible assets	177	1,268
Other assets	182	66
Accounts payable – trade and others	(273)	(271)
Debt	(244)	(244)
Provisions	(229)	(150)
Net deferred income tax (liabilities) assets	55	(203)
Accrued and other liabilities	(24)	(18)
<b>► Net identifiable assets acquired</b>	<b>491</b>	<b>1,335</b>

<i>in millions of Swiss francs</i>	
Purchase price consideration	2,806
Cash and cash equivalent acquired	(52)
<b>Cash outflow on acquisition</b>	<b>2,754</b>

As part of the acquisition the Group acquired mainly client relationships in the Flavour and Fragrance division, formulas, technology, a contract for non-competition agreement and software. The estimated total amount of CHF 1,268 million was recognised as intangible asset. Intangible assets are amortised on a straight line basis with the expense included in the income statement under amortisation of intangible assets.

Goodwill arising from the Quest International acquisition based on the results of the purchase price allocation is presently estimated at CHF 1,287 million and is subject to the finalisation of the purchase price and changes to the value of identified assets and liabilities.

#### 4. Segment information

<i>six months ended 30 June 2007 - in millions of Swiss francs</i>	Fragrances	Flavours	Group
Sales to third parties	909	1,096	2,005
EBITDA <sup>1</sup>	122	216	338
as % of sales	13.4%	19.7%	16.9%
Operating profit	49	136	185
as % of sales	5.4%	12.4%	9.2%

1) EBITDA: **Earnings Before Interest (and other financial income), Tax, Depreciation and Amortisation**. This corresponds to operating profit before depreciation, amortisation and impairment of long-lived assets.

<i>six months ended 30 June 2006 - in millions of Swiss francs</i>	Fragrances	Flavours	Group
Sales to third parties	606	868	1,474
EBITDA <sup>1</sup>	127	240	367
as % of sales	21.0%	27.6%	24.9%
Operating profit	105	208	313
as % of sales	17.3%	24.0%	21.2%

1) EBITDA: **Earnings Before Interest (and other financial income), Tax, Depreciation and Amortisation**. This corresponds to operating profit before depreciation, amortisation and impairment of long-lived assets.

#### 5. Marketing, development and distribution expenses

In the six months ended 30 June 2007 the expenses for product development and research activities amounted to CHF 180 million (CHF 118 million in 2006) and are included in the income statement under marketing, development and distribution expenses.

#### 6. Other operating income (expenses), net

In the six months ended 30 June 2007, the Group incurred significant expenses in connection with the combination with Quest International. Integration related charges of CHF 95 million and an asset impairment of CHF 5 million have been recognised in the line other operating income (expenses), net (CHF 4 million restructuring expenses in 2006).

#### 7. Financial costs

In the six months ended 30 June 2007, the Group incurred interest expenses of CHF 35 million in connection with the increased debt needed to acquire Quest International.

#### 8. Income taxes

Income tax expense is recognised based on management's best estimate of the weighted average annual income tax rate expected for the full financial year.

During the second quarter of 2007, the Company reached a tentative agreement with the U.S. tax authorities that re-characterises the original U.S. tax position of the 1997 Tastemaker acquisition. Due to the strong probability that a final agreement will be reached under the terms of the tentative agreement, it is necessary to record the tax accounting impact of the proposed re-characterisation in the first half 2007 financial results. The proposed settlement will generate a net economic U.S. tax benefit to the Company, specifically related to U.S. tax deductible Goodwill amortisation. However, due to the

re-determination of the current and deferred tax account balances, there is a one time increase of CHF 27 million to the income tax provision.

#### 9. Debt

The acquisition of Quest International was financed through a 5 year syndicated loan of CHF 1.9 billion granted to Givaudan SA, Mandatory Convertible Securities (MCS) of CHF 750 million issued by Givaudan Nederland Finance BV; and cash received from sale of the third share buy back programme.

On 2 March 2007, the Group entered into a syndicated loan agreement for a total amount of CHF 1.9 billion through its holding company, Givaudan SA. The syndicated loan is structured in three tranches: CHF 300 million redeemable in 2008 currently based on 2-months Libor, CHF 1.4 billion redeemable in 2012 with an annual floating rate based on 6-months Libor and CHF 200 million redeemable in 2012 currently based on 2-months Libor (the weighted average interest rate of the total borrowing is 2.985% as of 30 June 2007).

In order to hedge the series of interest payments resulting from the 5 year syndicated loan, Givaudan SA entered into a 5 year interest rate swap transaction, changing the Libor 6 month floating rate into a fixed rate of 2.84% in average. The total amount of the hedged transactions as of 30 June 2007 is CHF 1.1 billion.

As of 23 May 2007, the Group entered into a private placement for a total amount of CHF 50 million with maturity 21 May 2014, with an annual interest rate of 3.125%. The outstanding amount of the syndicated loan as of 30 June 2007 is CHF 1.85 billion.

On 1 March 2007, Givaudan Nederland BV issued the MCS. The principal amount of the MCS is CHF 750 million and bears interest at 5.375% with a maturity date of 1 March 2010. The MCS is compulsorily convertible into registered Givaudan shares 30 trading days before the maturity date.

## 10. Share capital

At 30 June 2007, the share capital amounts to CHF 72,703,400 divided into 7,270,340 fully paid-up registered shares with a nominal value of CHF 10 each. Every share gives the right to one vote.

On 6 May 2005, the Group started its third share buy back programme scheduled to last until 31 May 2006. On 17 February 2006, the Board of Directors resolved to extend this programme until 31 May 2007. At the end of 2006, Givaudan had resold all the 133,800 shares bought under the third buy back programme, in anticipation of the financing of Quest International. On 29 March 2007, 38,180 shares were issued as conditional capital in order to fulfil obligations relating to the executive share option plans.

In 2007 no additional shares were bought back and the programme expired on 31 May 2007.

## 11. Dividends paid

At the Annual General Meeting held on 30 March 2007, the distribution of an ordinary dividend of CHF 18.80 gross per share (2006: ordinary dividend of CHF 17.60 gross per share) was approved. The ordinary dividend was paid on 4 April 2007.

## 12. Own equity instruments

The Group holds own equity instruments and derivatives on own shares mainly to cover the anticipated obligations related to the executive share option plans. On 30 June 2007, the Group held 171,031 (2006: 303,212) own shares, as well as derivatives on own shares equating to a net short position of 151,260 shares (2006: net short position of 104,345 shares).

## Pro forma Financial Information relating to the Quest Acquisition (unaudited)

### Pro forma Consolidated Income Statement for the Six Months Ended 30 June

<i>in millions of Swiss francs, except for share data</i>	<i>Note</i>	2007	2006
Sales	2	2,239	2,140
Cost of sales	3	(1,174)	(1,123)
<b>Gross profit</b>		<b>1,065</b>	<b>1,017</b>
<i>as % of sales</i>		47.6%	47.5%
Marketing, development and distribution expenses		(555)	(531)
Administration expenses		(84)	(91)
Amortisation of intangible assets	4	(135)	(135)
Other operating income (expenses), net	5	(16)	(1)
<b>Operating profit</b>		<b>275</b>	<b>259</b>
<i>as % of sales</i>		12.3%	12.1%
Finance costs	6	(74)	(56)
Other financial income (expenses), net		19	25
<b>Result before taxes</b>		<b>220</b>	<b>228</b>
Income taxes	7	(75)	(48)
<b>► Result for the period</b>		<b>145</b>	<b>180</b>
<b>Attribution</b>			
Result attributable to minority interest		1	-
Result attributable to equity holders of the parent		144	180
<i>as % of sales</i>		6.4%	8.4%
<b>► Earnings per share – basic (CHF)</b>		<b>20.34</b>	<b>25.14</b>
<b>► Earnings per share – diluted (CHF)</b>		<b>20.26</b>	<b>24.98</b>

## Notes to the Pro forma Condensed Consolidated Income Statement (unaudited)

### 1. Pro forma information

Due to the combination with Quest International, Givaudan's financial statements have undergone significant change, due in particular to the accounting treatment of the transaction in accordance with IFRS 3 "Business Combination".

The pro forma information does not purport to represent what the Group's results of operations would actually have been. It has been prepared for illustrative purposes only and, because of its nature, cannot give a complete picture of the Group. The pro forma information shows what the significant effects on the income statement for the first six months ended 30 June 2006 and 2007 might have been, had the acquisition of Quest International occurred on 1 January 2006.

Pro forma adjustments include 6 months of Quest International activity for 2006 and 2 months activity for 2007 (January and February).

Additionally, pro forma adjustments include the following elements.

### 2. Sales

Sales to ICI realised by Quest International are reclassified as sales to third parties. Sales to Givaudan realised by Quest International and sales to Quest International realised by Givaudan are fully eliminated.

### 3. Cost of sales

Cost of sales is adjusted correspondingly to the sales adjustments.

### 4. Amortisation of intangible assets

Intangible assets amortisation is incorporated in the results as if the acquisition would have occurred on 1 January 2006.

### 5. Other operating expenses (income), net

One time integration related operating expenses and asset impairment are excluded.

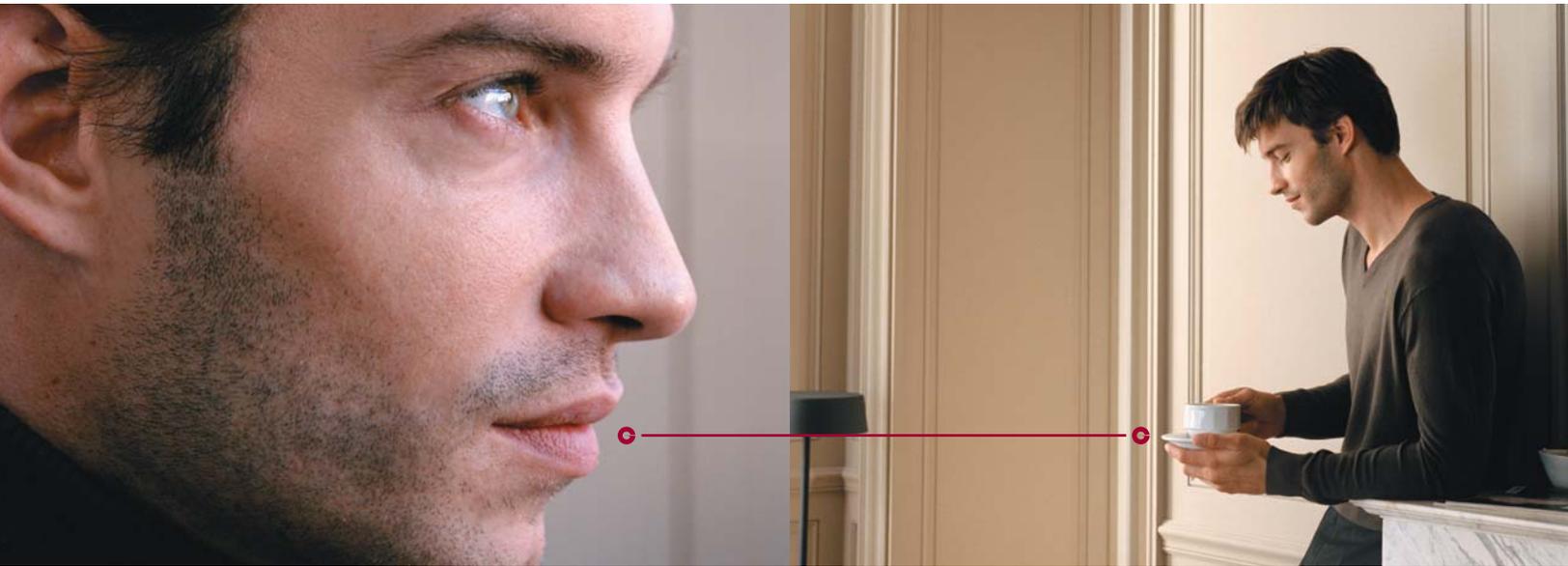
### 6. Financial income (expenses), net

Adjustment reflects the additional interest expense as a result of the debt necessary to finance the acquisition as if the combination had occurred on 1 January 2006.

### 7. Income taxes

Adjustment reflects the income taxes effects related to above adjustments.





The Givaudan Half Year Report is published in English, German and French  
The Givaudan Half Year Financial Report is published in English

All trademarks mentioned enjoy legal protection

© Givaudan SA, 2007



**Givaudan SA**

Chemin de la Parfumerie 5, CH-1214 Vernier, Switzerland

T +41 22 780 91 11 • F +41 22 780 91 50 • [www.givaudan.com](http://www.givaudan.com)